
DRITTE WAHRHEIT: Es ist, dass die Existierenden, insbesondere die Pflanzen und Tiere, bei absoluter Schnelligkeit mit absoluter großer Anzahl und mit absoluter Ordnung,.. bei absoluter Leichtigkeit mit höchster Kunstschönheit, Geschicklichkeit, Makellosigkeit und Ordnung,.. und bei absoluter Fülle und absoluter Vermischung mit äußerst großem Wert und mit genauer Sonderung geschaffen werden.

Ja, trotz äußerst großer Anzahl (dennoch) höchste Schnelligkeit,.. ebenso: obwohl höchst künstlerisch und meisterhaft und mit Sorgfalt und Ordnung, dennoch äußerst leicht und bequem,.. sowie trotz größter Fülle und Vermischung sehr wertvoll und unterschiedlich zu schaffen –ohne beschmiert zu werden, zu beschmieren und zu trüben–, ist allein nur mit einer solchen Allmacht eines einzigen, alleinbesitzenden Herrn möglich, welcher nichts schwer fällt.

Und für jene Allmacht müssen die Gestirne so einfach, bequem und leicht sein wie die Atome, das Größte so wie das Kleinste, eine Art mit zahllosen Individuen so wie ein einziges Individuum, ein gewaltiges und umfassendes Ganzes so wie ein besonderer und geringer Teil, die Belebung und Wiedererweckung der riesigen Erde so wie ein Baum, und die Erbauung eines riesengroßen Baums (muss) so (einfach, bequem und leicht sein) wie ein nagelkleiner Kern – auf dass sie diese vor unseren Augen vollbrachten Handlungen durchführen kann.

Nun also: indem (erst) dieses bedeutende Geheimnis dieser Stufe der Einheitsbezeugung, dieser dritten Wahrheit und des Wortes der Einheitsbezeugung –d. h., dass ein sehr großes Ganzes (so leicht) wie ein ganz kleiner Teil wird, und dass sehr Vieles und sehr Weniges sich nicht unterscheidet–,

ebenso diese ihre erstaunliche Weisheit, dieses ihr gewaltiges Mysterium, dieses ihr durch den Verstand nicht erfassbares Rätsel, die wichtigste Grundlage des Islam, eine sehr tiefgründige Quelle für den Glauben und ein sehr großes Fundament der Einheitsbezeugung (–indem erst sie–) dargelegt, gelöst und entdeckt werden, löst sich das Mysterium des Kur’âns und begreift man das verborgenste, unbekannte und die Philosophie vor seinem Verstehen unfähig lassende Rätsel der Erschaffung der Schöpfung.

*Meinem Erbarmungsvollen Schöpfer sei hunderttausend Mal entsprechend der Anzahl der Buchstaben der Risalet’ün-Nur Dank und Lobpreis: die Risalet’ün-Nur hat dieses erstaunliche Mysterium und dieses außergewöhnliche Rätsel gelöst, entdeckt und bewiesen. Und insbesondere bei der Behandlung des *وَهُوَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ*⁽¹⁾ gegen Ende des „zwanzigsten Briefes“, sowie bei der Behandlung „der Handelnde ist (dazu) imstande“ des „neunundzwanzigsten Wortes“ über die Auferstehung, und bei dem Beweis der Allmacht Gottes unter den *اللَّهُ أَكْبَرُ*⁽²⁾-Stufen des neunundzwanzigsten arabischen Glanzlichtes“ wurde es mit sicheren Argumenten bewiesen – in dem Grade, wie zwei mal zwei vier ist.*

Deshalb habe ich –außer die Erklärung ihnen zu überlassen– es gewollt, gleichsam als eine Liste, die Grundlagen und Beweise, welche dieses Geheimnis lösen, kurz gefasst darzulegen und als dreizehn Stufen auf „dreizehn Geheimnisse“ hinzuweisen. Das erste und zweite Geheimnis schrieb ich auf, doch haben bedauerlicherweise zwei starke Hindernisse, materiell wie geistig, mich vorläufig auf das Übrigbleibende verzichten lassen.

⁽¹⁾ Und Er ist allmächtig.

⁽²⁾ Allahüekber.

Erstes Geheimnis: Wenn etwas wesenseigen ist, kann sein Gegensatz diesem nicht widerfahren; denn es würde ein „Zusammenkommen zweier Gegensätze“ bedeuten – und das ist unmöglich.

Aufgrund dieses Geheimnisses also: Da nun die Allmacht Gottes wesenseigen und das zwangsläufige Erfordernis des Heiligsten Herrn ist, ist es zweifellos nicht möglich, dass die Unfähigkeit, welche der Gegensatz jener Allmacht ist, jenem Allmächtigen Herrn widerfährt.

Und da nun das Vorhandensein von Stufen bei einer Sache durch das Eingreifen ihres Gegensatzes in ihr erfolgt –z. B.: die Stufen des Lichtes wie stark und schwach treten ein durch das Eingreifen der Finsternis, die Grade der Wärme wie hoch und gering durch die Einmischung der Kälte, und die Maße der Kraft wie groß und klein durch das Entgegenwirken und Verhindern des Widerstands–, dann gibt es zweifellos bei jener wesenseigenen Allmacht keine Stufen. Die gesamten Dinge schafft sie so (leicht) wie ein einziges Ding. Und da es nun bei jener wesenseigenen Allmacht keine Stufen gibt und Schwäche und Mangelhaftigkeit nicht sein können, kann zweifellos kein Hindernis ihr entgegenwirken und kein Schaffen ihr schwer fallen.

Und da ihr nun nichts schwer fällt, kann sie zweifellos die Größte Auferstehung so leicht schaffen wie einen Frühling, einen Frühling so einfach wie einen Baum, einen Baum so mühelos wie eine Blume, kann genauso eine Blume so kunstvoll erschaffen wie einen Baum, einen Baum so wunderbar wie einen Frühling und einen Frühling so umfangreich und erstaunlich wie eine Auferstehung – und erschafft sie auch vor unseren Augen.

In der Risale-i Nur wurde es mit vielen sicheren und starken Argumenten bewiesen: Wenn die Einheit und Einheitsbezeugung nicht wären, würde eine Blume so wie ein Baum,

sogar noch mühevoller werden, und ein Baum so wie ein Frühling, sogar noch schwieriger, würden sie zugleich wert- und kunstmäßig ganz und gar herabfallen; und ein Lebewesen, das jetzt innerhalb einer Minute hervorgebracht wird, würde erst in einem Jahr, ja sogar gar nicht hervorgebracht werden.

Aufgrund dieses erwähnten Geheimnisses ist es also: Diese Früchte, Blumen, Bäume und Tierchen, die trotz größter Fülle und Vielzahl äußerst wertvoll, und trotz höchster Schnelle und Leichtigkeit äußerst kunstvoll entstehen, treten wohlgeordnet hervor, treten ihren Dienst an, machen und beenden ihre Preisungen, betrauen ihre Samen an ihrer Stelle als Vertreter und gehen.

Zweites Geheimnis: So wie ja aus dem Geheimnis des Lichtcharakters, der Transparenz und des Gehorsams, und mit einer Erscheinung der wesenseigenen Allmacht eine einzige Sonne einem einzigen Spiegel einen lichterfüllten Widerschein verleiht, so kann sie auch unzähligen Spiegeln, glänzenden Dingen und Tropfen –aufgrund der weitreichenden Aktivität jener unbegrenzten Allmacht– ihren licht- und wärmeerfüllten genauen Widerschein auf Befehl Gottes leicht verleihen; wenig oder viel ist gleich, hat keinen Unterschied.

Und wenn (z. B.) ein einziges Wort ausgesprochen wird: so wie jenes einzige Wort aufgrund der grenzenlosen Ausgedehntheit der grenzenlosen Stetigen Erschaffung in das Ohr eines einzigen Menschen mühelos hereingeht, so geht es auch mit der Erlaubnis des Allumsorgers in den Kopf von einer Million Ohren mühelos hinein – ob tausende (Zu)Hörer, oder ein einziger: es ist gleich, unterscheidet sich nicht.

Auch so wie ein einziges „Licht“ wie das Auge, oder ein einziges lichthafte Seelenwesen wie z. B. Gabriel –aufgrund der vollkommenen Ausgedehntheit der Aktivität des Allumsorgers innerhalb der Manifestation der Allbarmherzigkeit–

zu einer einzigen Stelle leicht schaut und geht und sich an einer einzigen Stelle befindet, so befinden sie sich auch und schauen und gehen mit der Allmacht Gottes leicht zu tausenden Stellen,.. wenig oder viel unterscheidet sich nicht.

Genauso auch: Weil die überzeitliche, wesenseigene Allmacht ein feinstes und reinstes „Licht“ und das „Licht“ aller Lichter ist,.. und weil das Wesen, die Wahrheit und Melekût-Seite der Dinge transparent und spiegelhaft glänzend sind,.. und weil alle Dinge, von den Atomen, Pflanzen, Lebewesen bis hin zu den Gestirnen, Sonnen und Monden der Wirkung jener wesenseigenen Allmacht gegenüber in höchstem Grade gehorsam und gefügig und den Befehlen jener überzeitlichen Allmacht grenzenlos folgsam und ergeben sind, schafft sie zweifellos zahllose Dinge so (leicht) wie ein einziges Ding und ist bei ihnen anwesend. Eine Sache verhindert nicht die andere; groß und klein, viel und wenig, einzelnes und gesamtes ist gleich, keines von ihnen fällt ihr schwer.

Auch so wie es ja im „zehnten“ und „neunundzwanzigsten Wort“ gesagt wird: (es ist) aufgrund des Geheimnisses der Ordnung, des Wiegens, des Gehorsams gegenüber der Bestimmung und des Befolgens der Befehle:

Ein Kind (z. B.) kann ein so großes Schiff wie hundert Häuser so (leicht) lenken und umherführen, wie es mit seinem Finger auch sein Spielzeug wendet.

Und so wie ein Kommandeur durch einen Marsch-Befehl einen einzigen Soldaten stürmen lässt, so kann er durch jenen einzigen Befehl auch (leicht) eine geordnete und gehorsame Armee zum Sturm führen.

Auch so wie wenn in den zwei Schalen einer sehr großen exakten Waage zwei Berge im Gleichgewicht stünden: so wie eine einzige Walnuss die eine Schale einer anderen Waage, auf deren zwei Schalen zwei Eier stehen, hochhebt und die andere hinunterbringt, so kann jene einzige Walnuss auch

mit einem Gesetz der Weisheit (leicht) die eine Schale der anderen großen Waage mit dem Berg zusammen hoch an die Spitze des Berges und den anderen Berg in die Tiefe der Täler hinunterbringen.

Genauso auch: Weil sich in der unbeschränkten, grenzenlosen, „licht“haften, wesenseigenen und immerwährenden Allmacht des Allumsorgers –und mit ihr zusammen– eine grenzenlose Weisheit und höchst genaue Allgerechtigkeit Gottes befinden, welche der Ursprung, die Quelle, der Bewirker und der Ausgangspunkt aller Ordnungen, Systeme und Gleichgewichte sind,.. und weil alles und alle Dinge –ob Einzelnes oder Gesamtes, ob groß oder klein– der Wirkung jener Allmacht gefügig und ihrer Verwaltung folgsam sind, ist es zweifellos, dass sie leicht die Atome dreht und bewegt, genauso auch aus dem Geheimnis der Ordnung der Weisheit leicht die Gestirne lenkt und dreht.

Und so wie Er im Frühling auf einen Befehl leicht eine Fliege belebt, so erweckt Er auch mit demselben Befehl, mit derselben Leichtigkeit aus dem Geheimnis der Weisheit und Ausgewogenheit in Seiner Allmacht (all) die Gruppen aller Insekten, alle Pflanzen und die Armeen der Tierchen auf und führt sie auf das Feld des Lebens.

Und wie einen Baum im Frühling aufzuerwecken und seinen „Knochen“ Leben zu geben, so leicht wie jenen Baum belebt Er im Frühling mit jener weisheitsvollen, allgerechten absoluten Allmacht auch die riesige Erdkugel und Erden-Leiche und schafft die Beispiele von hunderttausend Arten von Auferstehungen.

Und so wie Er auf einen Erschaffungs-Befehl die Erdkugel auferweckt, so auch: gemäß der Verfügung

أَنْزَكَاكَ أَنْتَ الْإِصْحَاقَ وَاحِدَةً فَإِذَا هُمْ جَمِيعٌ لَدَيْنَا مُحْضَرُونَ⁽¹⁾ d. h.: „Alle Menschen und Cinnen werden auf einen einzigen Ruf und Befehl vor Uns auf dem Platz der Auferstehung bereitstehen“, ebenso gemäß Seinem Verfügen وَمَا أَمْرُ السَّاعَةِ إِلَّا كَلَمَحٍ الْبَصَرِ أَوْ هُوَ أَقْرَبُ⁽²⁾

d. h., Er sagt: „Die Sache und Durchführung des Weltuntergangs und der Auferstehung ist so (leicht und kurz) wie das Auge zu schließen und sofort wiederzuöffnen, ist sogar noch kürzer“, sowie gemäß dem Vers

مَا خَلَقْتُمْ وَلَا بَعَثْتُمْ إِلَّا كَنَفْسٍ وَاحِدَةٍ⁽³⁾

d. h.: „O ihr Menschen! Eure Schaffung und Belebung und eure Auferstehung und Verteilung ist so leicht wie die Belebung einer einzigen Person, es fällt Meiner Allmacht nicht schwer“ –gemäß dem Geheimnis dieser drei Verse mit diesen Kurzbedeutungen– bringt Er mit demselben Befehl, mit derselben Leichtigkeit alle Menschen, Cinnen, Tiere, Seelenwesen und Engel auf den Platz der Größten Auferstehung und vor die Gewaltige ‘Waage’; eine Sache behindert nicht die andere.

Vom dritten und vierten bis hin zum dreizehnten Geheimnis wurde es gegen meinen Wunsch auf eine spätere Zeit verschoben.

(.....)

* * *

⁽¹⁾ Es wird nur ein einziger lauter Ruf sein, und siehe, sie stehen alle sogleich vor Uns.

⁽²⁾ Die Verwirklichung der Auferstehung ist nur wie ein Augenzucken, sogar noch kürzer.

⁽³⁾ Eure Erschaffung und eure Auferstehung sind (für Ihn so leicht) wie die eines einzigen Wesens.

ZEHNTES WORT⁽¹⁾: **وَهُوَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ** ⁽²⁾ Das

heißt: **Nichts kann für Ihn schwer fallen. Wie viele Dinge es auch im Bereich der „Möglichkeit“⁽³⁾ gibt: Er kann sie höchst einfach zustande bringen.** Und es ist dermaßen einfach und bequem für Ihn, dass Er gemäß dem Geheimnis **إِنَّمَا أَمْرُهُ إِذَا أَرَادَ شَيْئًا أَنْ يَخْلُقَهُ** ⁽⁴⁾ geradezu nur befiehlt und es gemacht wird.

So wie ja ein äußerst geschickter Künstler sehr einfach, sobald er die Arbeit beginnt, rasch und genau arbeitet. Und zum Ausdruck jener Schnelligkeit und Kunstfertigkeit sagt man: Jene Arbeit und Kunst ist ihm so gefügig, dass geradezu mit seiner Anweisung und Berührung die Dinge gemacht werden, die Künste zustande kommen. So auch: Darauf hinweisend, dass der Allmacht des Allgewaltigen Allmächtigen die Dinge grenzenlos gefügig sind und gehorchen, und dass jene Allmacht höchst mühelos und leicht schafft, verfügt

Er **إِنَّمَا أَمْرُهُ إِذَا أَرَادَ شَيْئًا أَنْ يَقُولَ لَهُ كُنْ فَيَكُونُ** ⁽⁵⁾.

⁽¹⁾ (Anm. d. Ü.): Das hier folgende „zehnte“ und „elfte Wort“ des „zwanzigsten Briefes“ haben wir in diese Zusammenstellung des „Schlüssels“ mit übernommen.

⁽²⁾ Er hat Macht über alle Dinge.

⁽³⁾ (Anm. d. Ü.): Siehe die Definition dieses Fachbegriffs in der Liste am Ende des Buches.

⁽⁴⁾ Sein Befehl ist nur, wenn Er ein Ding will, (...usw.)

⁽⁵⁾ Sein Befehl ist nur, wenn Er ein Ding will, dass Er diesem sagt: „Sei!“ – und es ist.

Unter den zahllosen Geheimnissen dieser großen Wahrheit werden wir fünf ihrer Geheimnisse in „fünf Feinheiten“ erklären:

DIE ERSTE: Für die Allmacht Gottes ist die größte Sache so leicht wie die kleinste. Die Schaffung einer Art mit all ihren Individuen ist so mühelos und bequem wie ein einziges Individuum; das Paradies zu erschaffen ist so leicht wie ein Frühling; einen Frühling zu schaffen ist so bequem wie eine Blume.

Das diese Wahrheit erklärende und beweisende „Geheimnis des Strahlens“, „Geheimnis der Transparenz“, „Geheimnis des Gegenüberstehens“, „Geheimnis des Gleichgewichts“, „Geheimnis der Ordnung“ und „Geheimnis des Gehorsams“ –erwähnt zum Schluss des „zehnten Wortes“ über die Auferstehung, ebenso in der Erklärung des zweiten Grundsatzes beim Thema der Auferstehung im „neunundzwanzigsten Wort“ über die Engel, die Beständigkeit der Seele und die Auferstehung– wurden durch sechs Gleichnisse bewiesen. Dadurch wurde aufgezeigt, dass für die Allmacht Gottes Sterne so einfach sind wie Atome, und dass zahllose Individuen so mühelos und bequem geschaffen werden wie ein einziges Individuum.

Da diese sechs Geheimnisse nun in jenen zwei Worten bewiesen wurden, überlassen wir sie ihnen und fassen uns hier kurz.

DIE ZWEITE: Ein sicherer Beleg und klarer Beweis dafür, dass für die Allmacht Gottes alle Dinge gleich sind, ist das Folgende:

Bei der Schaffung der Tiere und Pflanzen –wir sehen es mit eigenen Augen– gibt es bei grenzenloser Freigebigkeit und Vielzahl eine höchste Fehlerlosigkeit und Kunstschönheit. Auch ist bei höchster Unübersichtlichkeit und Vermischung eine höchste Sonderung und Trennung zu sehen. Auch gibt

es bei endloser Fülle und Ausdehnung einen höchsten künstlerischen Wert, sowie erschaffungsmäßige Schönheit. Auch werden sie, obwohl sie in überaus kunstvoller Form vieler Apparate und vieler Zeit bedürfen, mit äußerster Leichtigkeit und Schnelligkeit geschaffen. Geradezu auf einmal und aus dem Nichts kommen jene Kunstwunder zustande.

Diese Aktivität der Allmacht also, die wir offenkundig zu jeder Jahreszeit auf der Erde sehen, beweist absolut, dass für die Allmacht, die die Quelle dieser Taten ist, die größte Sache so leicht ist wie die kleinste Sache; und zahllose Individuen werden so bequem geschaffen und gelenkt wie ein einziges Individuum.

DIE DRITTE: Für die Allmacht des Allmächtigen Künstlers, der in dieser Schöpfung mit diesen sichtbaren Verwaltungen und Handlungen herrscht, ist das größte Ganze so leicht wie der kleinste Teil. Die Schaffung eines Gesamten mit vielen Individuen ist so leicht wie die Schaffung eines einzigen Einzelnen. Und es kann in einem ganz gewöhnlichen Einzelnen ein höchster Kunstwert gezeigt werden.

Das Geheimnis der Weisheit dieser Wahrheit ergibt sich aus drei Quellen:

Erstens: Aus der Hilfe des Alleinbesitzens.

Zweitens: Aus der Leichtigkeit der Einheit.

Drittens: Aus der Erscheinung der Allgegenwart.

Die Hilfe des Alleinbesitzens – erste Quelle: Das heißt, wenn alles und alle Dinge Besitz eines einzigen Herrn sind, dann kann Er aufgrund des Alleinbesitzens hinter jedem Ding die Kraft aller Dinge konzentrieren; und alle Dinge werden so leicht gelenkt wie ein einziges Ding.

Um dieses Geheimnis dem Verstand durch ein folgendes Gleichnis näher zu bringen, sagen wir z. B.: Wenn ein Land einen einzigen Padişah hätte, könnte dieser Padişah

aufgrund jenes Gesetzes der Herrschafts-Einheit hinter jedem Soldaten die geistige Kraft eines Heeres konzentrieren; und weil er das kann, kann jener einzige Soldat (sogar) einen Şah gefangen nehmen und im Namen seines Padişahs mehr bestimmen als der Şah. Und so wie dieser Padişah mit dem Geheimnis der Alleinherrschaft einen einzigen Soldaten und Beamten einsetzt und führt, so kann er auch die ganze Armee und seine sämtlichen Beamten führen. Mit dem Geheimnis der Alleinherrschaft kann er geradezu jeden und alles einem Soldaten zu Hilfe schicken; und einen jeden Soldaten kann er somit auf eine so große Kraft stützen wie die aller Soldaten, d. h. dieser kann von ihm Unterstützung bekommen... Wenn jener Bund der Alleinherrschaft sich auflösen und in Führungslosigkeit umschlagen würde, würde dann ein jeder Soldat eine grenzenlose Kraft auf einmal verlieren, somit von einem hohen Rang des Einflusses fallen und zum Rang eines gewöhnlichen Mannes kommen. Und deren Führung und Einsatz würde so viele Mühen bereiten wie die Anzahl der Personen.

Genauso auch: *وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَى* ⁽¹⁾ Weil der Künstler

dieser Schöpfung Alleinbesitzend ist, konzentriert Er für jedes einzelne Ding die zu allen Dingen gerichteten Namen. Und Er schafft mit grenzenloser Kunst, in wertvoller Form. Wenn es nötig wäre, würde Er mit sämtlichen Dingen Bezug zu einem einzigen Ding nehmen, nehmen lassen, es unterstützen und stark machen. Und sämtliche Dinge wiederum schafft, verwaltet und lenkt Er mit jenem Geheimnis des Alleinbesitzens wie ein einziges Ding.

Aufgrund dieses Geheimnisses der Hilfe des Alleinbesitzens ist es also, dass in dieser Schöpfung bei höchster Fülle

⁽¹⁾ Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

und Billigkeit eine kunst- und wertmäßig überaus hohe und erhabene Beschaffenheit zu sehen ist.

Die Leichtigkeit der Einheit – zweite Quelle: Das heißt, Dinge, die nach dem Einheitsprinzip in einem Zentrum, von einer Hand und mit einem Gesetz ablaufen, rufen größte Erleichterung hervor. Wenn sie an verschiedene Zentren, verschiedene Gesetze und verschiedene Hände verteilt würden, würden sie Schwierigkeiten bereiten.

Zum Beispiel: Wenn die Grundausrüstung aller Soldaten einer Armee in einem Zentrum, mit einem Gesetz und auf Erlass eines Obersten Befehlshabers hergestellt würde, würde es so leicht werden wie für einen einzigen Soldaten. Wenn ihre Ausrüstung in jeweils verschiedenen Fabriken und Zentren hergestellt würde, würden all die militärischen Fabriken, die für die Ausrüstung einer Armee notwendig sind, (auch) für die Ausrüstung eines einzigen Soldaten erforderlich werden. Das bedeutet, wenn es auf die Einheit gestützt wird, wird eine Armee so leicht wie ein Soldat. Wenn Einheit nicht bestünde, würde ein Soldat bei der Grundausrüstung so viele Schwierigkeiten bereiten wie eine Armee.

Ebenso: Wenn den Früchten eines Baums die Nährstoffe gestützt auf ein Zentrum, auf ein Gesetz und auf eine Wurzel zugeführt werden –im Punkte der Einheit–, dann werden tausende Früchte so leicht wie eine einzige Frucht. Wenn eine jede Frucht an jeweils verschiedene Zentren gebunden würde und ihre Nährstoffe von jeweils verschiedenen Stellen geschickt würden, dann würde eine jede Frucht so viele Schwierigkeiten bereiten wie der ganze Baum. Denn, die Nährstoffe, die für den ganzen Baum nötig sind, sind auch für jede einzelne Frucht erforderlich.

Wie diese zwei Beispiele also: *وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَى* ⁽¹⁾

Weil der Künstler dieser Schöpfung Allgegenwärtiger Alleinbesitzer ist, handelt Er in Einheit; und weil Er in Einheit handelt, werden alle Dinge so leicht wie ein einziges Ding. Auch kann Er ein einziges Ding künstlerisch so wertvoll machen wie die gesamten Dinge. Und indem Er zahllose Individuen äußerst wertvoll erschafft, zeigt Er mit der Sprache dieser sichtbaren endlosen Fülle und Billigkeit Seine absolute Freigebigkeit und manifestiert Seine grenzenlose Großzügigkeit und endlose Erschaffung.

Die Erscheinung der Allgegenwart – dritte Quelle:

Das heißt, weil der Allgewaltige Künstler kein Körper und nicht materiell ist, können Ihn Zeit und Raum nicht einschränken. Dasein und Raum können in Seine Sicht und in Seine Allgegenwart nicht eingreifen. Ursachen und Sterne können Sein Handeln nicht verschleiern. Bei Seiner Zuwendung gibt es keine Teilung und kein Sich-Teilen. Eine Sache behindert nicht die andere Sache. Grenzenlose Handlungen macht Er wie eine einzige Handlung. Deshalb ist es, dass Er in einen Kern einen großen Baum geistig einfügt, sowie eine Welt in ein einziges Individuum einfügen kann. Die gesamte Schöpfung wird in der Hand Seiner Allmacht so gelenkt wie ein einziges Individuum.

Wie wir dieses Geheimnis auch in anderen Worten erklärt haben, sagen wir:

So wie ja das Abbild der Sonne, die aufgrund des Strahlens in gewissem Grade unbeschränkt ist, in jedem blanken glänzenden Ding Gestalt annimmt. Wenn tausende und Millionen Spiegel ihrem Licht entgegenstünden, würde

⁽¹⁾ Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

sich ihre abgebildete Erscheinung in jedem von ihnen befinden, ohne sich aufzuteilen – wie (sie sich) in einem einzigen Spiegel auch (befindet). Wenn der Spiegel dafür veranlagt wäre, könnte die Sonne darauf mit ganzer Pracht ihre Werke zeigen. Eine Sache kann die andere Sache nicht behindern. Tausende sind wie eine, und in tausende Stellen tritt sie so leicht ein wie in eine Stelle. Jede Stelle erfährt die Erscheinung jener Sonne so vollständig wie tausende Stellen.

Nun also, **وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَىٰ** ⁽¹⁾ Der Allgewaltige Künst-

ler dieser Schöpfung hat mit all Seinen Eigenschaften, die „Licht“ sind, und mit all Seinen Namen, die „leuchtend“ sind, wegen dem Geheimnis der Zuwendung der Allgegenwart solch eine Erscheinung, dass Er, obwohl Er sich nirgendwo (persönlich) befindet, überall (mit Seinen Namen und Eigenschaften) gegenwärtig ist und sieht. Bei Seiner Zuwendung gibt es kein Sich-Teilen. Im gleichen Moment macht Er überall, mühelos und ohne gegenseitige Erschwerung jede Sache.

Aufgrund dieses Geheimnisses der Hilfe des Alleinbesitzens, der Leichtigkeit der Einheit und der Erscheinung der Allgegenwart ist es also, dass wenn die gesamten Existierenden einem einzigen Künstler zuerkannt werden, dann all jene Existierenden so einfach und leicht werden wie ein einziges Existierende; und ein jedes Existierende kann an Kunstschönheit so wertvoll sein wie die gesamten Existierenden – so wie ja der Umstand, dass bei grenzenloser Fülle der Existierenden an jedem Individuum zahllose Kunstfeinheiten vorhanden sind, diese Wahrheit zeigt.

⁽¹⁾ Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

Wenn jene Existierenden nicht direkt einem einzigen Künstler zuerkannt würden, würde ein jedes Existierende so schwierig werden wie die gesamten Existierenden, und die gesamten Existierenden würden auf den Wert eines einzigen Existierenden fallen und herabkommen. In diesem Fall würde entweder gar nichts zustande kommen, oder auch wenn es kommt, würde es wertlos und nichtig sein.

Aufgrund dieses Geheimnisses ist es also: Weil die Sophisten, die unter den Philosophen am meisten fortgeschritten sind, sich vom rechten Weg abwandten, schauten sie auf den Weg des Unglaubens und Irrwegs und sahen: Der Weg der Beigesellung ist hunderttausend Mal mühsamer als der rechte Weg und der Weg der Einheitsbezeugung; er ist höchst unvernünftig. Deshalb haben sie gezwungenermaßen die Existenz aller Dinge geleugnet und die Vernunft aufgegeben.

DIE VIERTE: Für die Allmacht des Allmächtigen Herrn, der in dieser Schöpfung mit diesen sichtbaren Taten waltet, ist die Schaffung des Paradieses so einfach wie ein Frühling und die Schaffung eines Frühlings so leicht wie eine Blume. Und die Kunstschönheiten einer Blume und die Feinheiten ihrer Erschaffung können so fein und wertvoll sein wie ein Frühling.

Das Geheimnis dieser Wahrheit sind drei Tatsachen:

Erstens: Die Wesensnotwendigkeit und das Erhaben-Sein des Künstlers.

Zweitens: Der Unterschied Seines Wesens und die Unbegrenztheit.

Drittens: Das Nichteinnehmen eines Raums und die Unteilbarkeit.

Erstes Geheimnis: *Dass die Wesensnotwendigkeit und das Erhaben-Sein eine grenzenlose Ein-*

fachheit und endlose Leichtigkeit herbeiführen, ist ein äußerst tiefgründiges Geheimnis. Wir werden es durch ein Beispiel dem Verstande näher bringen; folgenderweise:

Die Existenzebenen sind verschieden, die Daseinwelten unterschiedlich. Weil sie unterschiedlich sind, ist die Winzigkeit einer Daseinsebene, die in der Existenz stabil ist, so viel wie ein Berg einer Daseinsebene, die schwächer ist als jene Ebene – und sie nimmt jenen Berg auf.

Zum Beispiel: Ein senfkleines Gedächtnis im Kopf, das der Welt der Bezeugung zugehört, nimmt von der Welt der Bedeutungen so viel Dasein in sich auf wie eine Bücherei. Und ein nagelkleiner Spiegel, der der materiellen Welt zugehört, nimmt von der Ebene der Welt des Misâl eine riesige Stadt in sich auf... Und wenn der Spiegel und das Gedächtnis, die jener materiellen Welt angehören, Bewusstsein und schaffende Kraft hätten, könnten sie mit der Kraft ihrer winzigen materiellen Existenz in jener geistigen bzw. abgebildeten Existenz zahllose Handlungen und Veränderungen vornehmen.

Das bedeutet, je stabiler die Existenz wird, um so stärker wird die Kraft, und etwas Weniges gilt wie Vieles. Insbesondere wenn die Existenz nach Erlangen vollkommener Stabilität über Materie erhaben ist und nicht beschränkt werden kann, dann kann eine winzige Erscheinung von ihr viele Welten der übrigen schwachen Existenzebenen lenken.

Nun also, **وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَى**⁽¹⁾ Der Allgewaltige Künstler dieser Schöpfung ist Wesensnotwendig Existierend. Das heißt: Seine Existenz ist wesenseigen, überzeitlich und ewig;

⁽¹⁾ Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

ihr Fehlen und Aufhören sind unmöglich; und sie ist die stabilste, wahrhaftigste, stärkste und vollkommenste der Existenzebenen. Die übrigen Existenzebenen sind im Vergleich zu Seiner Existenz wie ein äußerst schwacher Schatten. Und die Existenz des Wesensnotwendigen ist so stabil und wahrhaftig, und die Existenz der „Möglichkeiten“ ist so leicht und schwach, dass viele Kenner wie Muhyiddin-i Arabî die übrigen Existenzebenen auf die Stufe der Illusion und Phantasie

heruntersetzten und **لَا مَوْجُودَ إِلَّا هُوَ** sagten. Das heißt:

Sie haben geurteilt, dass im Vergleich zur Existenz des Wesensnotwendigen andere Dinge nicht Existenz genannt werden sollten, sie der Bezeichnung „Existenz“ nicht würdig sind.

Nun also; für die wesensnotwendige, sowie wesenseigene Allmacht des Wesensnotwendig Existierenden ist das veränderliche, sowie nicht-wesenseigene Dasein der Existierenden und das unbeständige, sowie kraftlose Bestehen der „Möglichkeiten“ zweifellos höchst einfach und leicht. Alle Seelen bei der Größten Auferstehung wieder zu beleben und vor Gericht zu stellen, ist so einfach wie die Blätter, Blüten und Früchte, die Er in einem Frühling, sogar in einem Garten, sogar an einem Baum auferstehen lässt und verteilt.

Zweites Geheimnis: *Das Herbeiführen der Leichtigkeit durch den **Wesensunterschied** und durch die **Unbegrenztheit** ist das Folgende:*

Der Künstler der Schöpfung ist zweifellos nicht von der Art der Schöpfung. Sein Wesen ähnelt keiner Wesenheit. Folglich können die Hindernisse und Schranken in der Schöpfung nicht vor Ihn treten, nicht Seine Taten beschränken. Er kann die gesamte Schöpfung gleichzeitig verwalten und lenken.

Wenn die in der Schöpfung zu sehenden Handlungen und Taten der Schöpfung aufgetragen würden, würde es

dermaßen Schwierigkeiten und ein Durcheinander verursachen, dass nicht nur keine Ordnung mehr bliebe, sondern auch nichts in der Existenz bleiben, sogar nicht in die Existenz kommen könnte.

Zum Beispiel: Wenn die Meisterkunst in gewölbten Kuppeln den Steinen an jener Kuppel aufgetragen würde, und wenn die dem Offizier zugehörige Führung eines Bataillons den Soldaten (selber) überlassen würde, würden diese entweder gar nicht zustande kommen, oder sie würden in vielen Schwierigkeiten und Tumulten einen ungeordneten Zustand annehmen.

Wenn sie jedoch –um die Steine an jenen Kuppeln in einen bestimmten Zustand zu versetzen– einem Meister gegeben würde, der nicht von der Art von Steinen ist, und wenn die Führung der Soldaten im Bataillon einem Offizier überlassen würde, der vom Rang her die Eigenschaft eines Offiziers hat, würde sowohl die Kunst einfach, als auch das Indie-Wege-Leiten und Führen leicht werden. Denn: Die Steine und Soldaten hindern sich einander, der Meister und Offizier aber haben ohne Hindernis Bezug auf jeden Punkt und leiten sie.

Nun also, **وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَى** ⁽¹⁾ Das heilige Wesen des

Wesensnotwendig Existierenden ist nicht wie das Wesen der „Möglichkeiten“. Vielmehr sind die gesamten Sachverhalte der Schöpfung die Strahlen des Namens Hak, welcher der Schönen Namen jenes Wesens angehört. Da nun Sein heiliges Wesen wesensnotwendig existierend ist, sowie erhaben über Materie, als auch anders als alle Wesen und nicht Sein Entsprechendes, Gleiches und Ähnliches hat, ist dann zwei-

⁽¹⁾ Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

fellos für jene Überzeitliche Allmacht jenes Allgewaltigen Herrn die Lenkung und Allumsorgung der gesamten Schöpfung so einfach wie ein Frühling, sogar ein Baum. Die Schaffung der Größten Auferstehung und des Jenseits, des Paradieses und der Hölle sind so einfach, wie die in einem Herbst abgestorbenen Bäume erneut in einem Frühling wiederzubeleben.

Drittes Geheimnis: *Das Geheimnis aber, dass das Nichteinnehmen eines Raums und die Unteilbarkeit grenzenlose Leichtigkeit herbeiführen, ist das Folgende:*

Da nun der Allmächtige Künstler über Raum erhaben ist, ist Er zweifellos mit Seiner Allmacht überall gegenwärtig. Und da nun ein Sich-Teilen und eine Teilung nicht besteht, kann Er sich zweifellos allen Dingen mit all Seinen Namen zuwenden. Und da Er nun überall gegenwärtig ist und sich allen Dingen zuwendet, werden die Existierenden, Ursachen und Himmelskörper Seine Taten nicht verhindern und verzögern, vielmehr –es ist überhaupt nicht notwendig, aber angenommen wenn es notwendig wäre– würden alle Dinge wie Elektrizitätsdrähte, wie die Äste des Baums und die Adern des Menschen als Anlass zur Erleichterung gelten, als Mittel zum Lebenserhalt und Ursache für Tatenschnelle. Nicht etwa Verzögerung, Beschränkung, Verhinderung und Einmischung, vielmehr würden sie ein Anlass zur Erleichterung, Beschleunigung und Hinführung bedeuten. Also würden alle Dinge in Anbetracht des Gehorsams und der Ergebung gegenüber dem Wirken der Macht des Allgewaltigen Allmächtigen –eine Notwendigkeit besteht nicht– Mittel zur Erleichterung werden, wenn Notwendigkeit bestünde.

Kurz: Der Allmächtige Künstler erschafft alle Dinge ohne Bemühung, ohne Behandlung, schnell und leicht in einer ihnen passenden Form. Ganzes schafft Er so einfach wie Teile; Teile erschafft Er so kunstvoll wie Ganzes.

Ja, wer das Ganze und die Himmel und die Erde erschafft, ist zweifellos auch wieder der, der die Teile und belebten Individuen in den Himmeln und auf der Erde erschafft – ein anderer als Er kann es nicht sein. Denn jene kleinen Teile sind die Früchte, Kerne und verkleinerten Ähnlichen jener Ganzen. Und wer jene Teile geschaffen hat, Er hat auch die Elemente, die Himmel und die Erde erschaffen, die jene Teile umfassen. Denn wir sehen: Die Teile sind im Verhältnis zu den Ganzen wie jeweils ein Kern, ein kleines Exemplar. Folglich müssen sich in der Hand des Herrn, der jene Teile erschafft, die gesamten Elemente und die Himmel und die Erde befinden, damit Er mit den Regeln Seiner Weisheit und mit den Maßen Seines Wissens die Zusammenfassungen, Bedeutungen und Exemplare jener ganzheitlichen und umfassenden Existierenden in jene Teile, die wie ganz verkleinerte Ähnlichen sind, einfügen kann.

Ja, hinsichtlich des Kunst- und Erschaffungswunders stehen die Teile den Ganzen nicht nach, sind die Blumen den Sternen nicht unterlegen, stehen die Kerne nicht im Rang tiefer als die Bäume. Vielmehr ist der im Kern befindliche geistige Baum, der das Ornament der Vorbestimmung ist, noch erstaunlicher als der im Garten befindliche verkörperte Baum, der das Gewebe der Allmacht ist; und die Erschaffung des Menschen ist erstaunlicher als die Erschaffung der Schöpfung. Wenn z. B. auf ein Atom mit den winzig kleinen Teilchen des Äthers ein Kur'ân der Weisheit geschrieben würde, könnte er ja an Wert bedeutender sein als ein Kur'ân der Größe, der mit Sternen am Himmel geschrieben würde. So auch gibt es viele kleine Teile, die an Kunstwundern höher sind als die Ganzen.

DIE FÜNFTE: In den vorigen Erklärungen haben wir die Geheimnisse und Weisheiten der bei der Schaffung der Geschöpfe sichtbaren grenzenlosen Einfachheit, äußersten Schnelligkeit, höchsten Tatenschnelle, der überaus leichten

Erschaffung der Dinge ein wenig aufgezeigt. **Nun also gibt dieses überaus schnelle und äußerst leichte Zustandekommen der Dinge den Leuten des rechten Weges die sichere Überzeugung**, dass für die Allmacht des Herrn, der die Geschöpfe schafft, die Paradiese so einfach sind wie die Frühlinge, die Frühlinge so wie die Gärten, die Gärten so wie die Blumen. Mit dem Geheimnis

مَا خَلَقْتُمْ وَلَا بَعَثْتُمْ إِلَّا كَنَفْسٍ وَاحِدَةٍ⁽¹⁾ ist die

Versammlung und Verteilung der Menschen nach der Auferstehung so leicht wie die „Tötung“ und Belebung einer einzigen Person. Mit der ausdrücklichen Erklärung

إِنْ كَانَتْ إِلَّا صَيْحَةً وَاحِدَةً فَإِذَا هُمْ جَمِيعٌ لَدَيْنَا مُحْضَرُونَ

⁽²⁾ ist die Belebung aller Menschen bei der Auferstehung so einfach, wie eine für die Ruhepause verstreute Armee auf ein Signal zu versammeln.

Obwohl diese höchste Schnelle und grenzenlose Leichtigkeit also offenkundig ein absoluter Beleg und sicherer Beweis für die Vollkommenheit der Macht des Künstlers und dafür ist, dass alles für Ihn einfach ist, wurde in den Augen der Leute des Irrwegs die Formung und Schaffung der Dinge mit der Allmacht des Künstlers –was im Grade der Zwangsläufigkeit leicht ist– ein Grund zur Verwechslung mit dem tausendfach unmöglichen Sich-Formen von selbst. Das heißt, weil sie das Zustandekommen mancher gewöhnlichen Dinge als sehr einfach ansehen, bilden sie sich deren Formung für

⁽¹⁾ Eure Erschaffung und eure Auferstehung sind (für Ihn so leicht) wie die eines einzigen Wesens.

⁽²⁾ Es wird nur ein einziger lauter Ruf sein, und siehe, sie stehen alle sogleich vor Uns.

ein Sich-Formen von selbst ein; d. h., sie würden nicht geschaffen, sondern von selbst entstehen.

Also komm und schau auf die endlosen Stufen der Dummheit, wie sie den Beweis einer endlosen Macht zum „Beweis“ ihrer Nichtexistenz machen und (so) die Tür zu endlosen Unmöglichkeiten öffnen. Denn in jenem Fall müssten die vollkommenen Eigenschaften wie z. B. grenzenlose Macht und umfassendes Wissen, welche dem Künstler der Schöpfung eigen sind, jedem Atom jeden Geschöpfes zugeschrieben werden, damit diese sich selber formen könnten...

* * *



Der ehrwürdige Vers

مَا خَلَقَكُمْ وَلَا يَبْشُرُكُمْ إِلَّا كَنَفْسٍ وَاحِدَةٍ ⁽¹⁾

bringt zum Ausdruck: „Die Erschaffung und Versammlung der gesamten Menschen ist für die Allmacht Gottes so leicht wie die Erschaffung und Versammlung eines einzigen Menschen.“

Ja, dies ist so; in einer Abhandlung namens „Ein Punkt“, bei der Thematik der Auferstehung, habe ich die Wahrheit, welche dieser Vers zum Ausdruck bringt, ausführlich aufgeschrieben. Hier werden wir

⁽¹⁾ Eure Erschaffung und eure Auferstehung sind (für Ihn so leicht) wie die eines einzigen Wesens.

nur mit manchen Gleichnissen dafür auf ihr Resümee hinweisen. Wenn du willst, lies in jenem „Punkt“ nach.

Zum Beispiel: *وَلِلَّهِ الْمَثَلُ الْأَعْلَىٰ* ⁽¹⁾ –ein Gleichnis ist nicht inkorrekt–, so wie ja, wenn gemäß dem „Geheimnis des Lichtcharakters“ die Erscheinung der Sonne mit ihrem eigenen Willen erfolgen würde, sie dann die Erscheinung, welche sie leicht einem Stäubchen gibt, mit derselben Leichtigkeit auch zahllosen transparenten Dingen geben könnte.

Auch ist wegen des „Geheimnisses der Transparenz“ der kleine „Augapfel“ eines transparenten Stäubchens in der Hinsicht, die Spiegelung der Sonne aufzunehmen, dem weiten Antlitz des Meeres gleich.

Auch kann aufgrund des „Geheimnisses der Ordnung“ ein Kind, so wie es (leicht) mit dem Finger sein Spielzeug in Gestalt eines Schiffes lenkt, auch ein riesiges Schiff lenken.

Auch so wie aufgrund des „Geheimnisses der Folgeleistung“ ein Kommandeur mit dem Befehl „Marsch!“ einen einzigen Soldaten in Marsch setzt, so kann er auch eine riesige Armee mit demselben Wort in Marsch setzen.

Auch denken wir uns in der Atmosphäre mit dem „Geheimnis des Gleichgewichts“ eine so wahrhaft empfindliche und dermaßen große Waage, dass sie zwei Walnüsse, wenn sie auf ihre zwei Schalen gelegt würden, fühlt und auch zwei Sonnen zu fassen vermag. Mit derselben Kraft, mit welcher sie einen der Walnüsse auf ihren zwei Schalen zum Himmel emporhebt und die andere auf die Erde hinunterbringt, könnte sie, wenn zwei Sonnen (auf ihren Schalen) wären,

⁽¹⁾ Und Allah gebührt das höchste Gleichnis.

die eine zum „Thron“ emporheben, die andere auf die Erde bringen.

Da nun bei diesen gewöhnlichen, mangelhaften und vergänglichen „Möglichkeiten“ mit den Geheimnissen des Lichtcharakters, der Transparenz, der Ordnung, der Folgeleistung und des Gleichgewichts das größte Ding einem kleinsten Ding gleichkommt und unzählige, unüberschaubare Dinge sich einem einzigen Ding gleich zeigen, sind dann zweifellos mit den Geheimnissen der „lichthaften“ Erscheinungen der wesenseigenen, grenzenlosen und höchst vollkommenen Allmacht des Absolut Allmächtigen.. der Transparenz der melekûtischen Seite der Dinge.. der Ordnungen der Allweisheit und Vorbestimmung.. der vollkommenen Folgeleistung der Dinge gegenüber Ihren Erschaffungs-Geboten.. und des Gleichgewichts der „Möglichkeiten“ bei ihrer Möglichkeit, die aus der Gleichheit ihrer Existenz oder Nichtexistenz besteht,.. (sind dann) wenig oder viel, groß oder klein für Ihn gleich, kann Er genauso die gesamten Menschen einem einzigen Menschen gleich mit einem lauten Ruf zur Versammlung (nach der Auferstehung) bringen.

Auch ergeben sich die Stufen eines Dinges in der Stärke und Schwäche dadurch, dass in diesem Ding sein Gegenteil eingreift. Zum Beispiel: Die Grade der Wärme ergeben sich durch den Eingriff der Kälte, die Stufen der Schönheit durch den Eingriff der Hässlichkeit, die Schichten des Lichtes durch den Eingriff der Dunkelheit. Doch wenn etwas wesenseigen ist und nicht hinzutretend, kann sein Gegenteil darin nicht eingreifen, weil sonst die Vereinigung zweier Gegensätze notwendig sein würde; das aber ist unmöglich. Folglich gibt es bei etwas, was (wahre) Quelle und wesenseigen ist, keine Stufen.

Da nun die Allmacht des Absolut Allmächtigen wesenseigen ist –nicht wie bei den „Möglichkeiten“ hinzutretend– und in absoluter Vollkommenheit, ist es dann unmöglich,

dass ihr Gegenteil, die Schwäche, in sie eingreift. Folglich ist die Erschaffung eines Frühlings für den Allgewaltigen Herrn so leicht wie eine Blume. Wenn es den Ursachen zugeschrieben würde, würde eine Blume so schwer werden wie ein Frühling. Auch ist die Wiederbelebung und Versammlung der gesamten Menschen so leicht wie die Wiederbelebung einer einzigen Person.

(.....)

* * *



Der arabische Abschnitt über die ALLMACHT:

اللَّهُ أَكْبَرُ مِنْ كُلِّ شَيْءٍ فَتُدْرَعُ وَعَلِمًا إِذْ هُوَ الْفَعْدُ رُ عَلَى كُلِّ
 شَيْءٍ بِفُتْدْرَعٍ مُطْلَقَةٍ بِمُحِيطَةٍ ضَرُورِيَّةٍ نَاشِئَةٍ لِأَزْمَةٍ ذَائِمَةٍ لِلذَّاتِ
 الْأَقْدِسِيَّةِ فَحَالَ تَدْخُلُ صِدْهَا فَلَا مَرَاتِبَ فِيهَا فَتَنْسَاوِي
 بِالنِّسْبَةِ إِلَيْهَا الذَّرَاتُ وَالنُّجُومُ وَالْأَجْزَاءُ وَالْكُلُّ وَالْجُزْئِيُّ وَالْكُلُّ
 وَالنَّوَاءُ وَالشَّجَرُ وَالْعَالَمُ وَالْإِنْسَانُ بِسِرْمَتَا هِدَى عَايَةِ كَمَالِ
 الْإِنْتِظَامِ الْإِتْسَانِ الْإِمْتِيَا زَا الْإِنْفَانِ الْمَطْلَقَاتِ مَعَ السُّهُولَةِ فِي الْكُرَّةِ
 وَالسَّرْعَةِ وَالْخِلَاطَةِ الْمَطْلَقَةِ وَبِسِرِّ التَّوَرَاتِيَّةِ وَالشَّقَافِيَّةِ وَالْمُتَابَلَةِ
 وَالْمُؤَاوَنَةِ وَالْإِنْتِظَامِ وَالْإِمْتِيَا لِ وَبِسِرِّ إِفْدَادِ الْوَاحِدِيَّةِ وَبِسِرِّ الْوَحْدَةِ

وَتَجَلَّى الْأَحَدِيَّةِ وَسِرِّ الْوَجُوبِ وَالْتَجَرُّدِ وَمُبَايَنَةِ الْمَاهِيَةِ وَسِرِّ
 عَدَمِ النَّقْتِ دِ وَعَدَمِ التَّخَيُّزِ وَعَدَمِ التَّجَرُّبِ وَسِرِّ انْقِلَابِ الْعَوَاكِقِ
 وَالْمَوَانِعِ إِلَى الْحُكْمِ الْوَسَائِلِ الْمُسْتَهْلَاتِ وَسِرِّ أَنَّ الذَّرَّةَ وَالْجُزْءَ وَالْجُزْءِ
 وَالنَّوَاةَ وَالْإِنْسَانَ لَيْسَتْ بِأَقْلَ صَنْعَةٍ وَجَزْأَةً مِنَ النِّجْمِ وَالْكُلِّ
 وَالْكُلِّيِّ وَالشَّجَرِ وَالْعَالَمِ خَلْقًا لَهَا هُوَ خَالِقُ هَذِهِ بِالْحَدْسِ
 الشُّهُودِيِّ وَسِرِّ أَنَّ الْمَخَاطِ وَالْجُزْئِيَّاتِ كَالْأَمْثَلَةِ الْمَكْتُوبَةِ الْمَصْفُورَةِ
 أَوْ كَالنَّقْطِ الْمَحْلُوبَةِ الْمُعْصَرَةِ فَلَا بُدَّ أَنْ يَكُونَ الْمَحِيطُ وَالْكَلِّيَّاتُ فِي
 قَبْضَةِ خَالِقِ الْمَخَاطِ وَالْجُزْئِيَّاتِ لِيُدْرَجَ مِثَالُهَا فِيهَا بِمَوَازِينِ عَالِمِهِ
 أَوْ يُعْصَرَهَا مِنْهَا بِدَسَاتِيْرِ حِكْمَتِهِ وَسِرِّ كَمَا أَنَّ قُرْآنَ الْعِزَّةِ
 الْمَكْتُوبَ عَلَى الذَّرَّةِ الْمُسْتَمَاءَةِ بِالْجَوْهَرِ الْفَرْدِ بِذَرَاتٍ لَا تُبْرِكُ لَيْسَ
 بِأَقْلَ جَزْأَةٍ وَخَارِقِيَّةِ صَنْعَةٍ مِنْ قُرْآنِ الْعِزَّةِ الْمَكْتُوبِ عَلَى
 صَحِيفَةِ السَّمَاءِ بِمِدَادِ النُّجُومِ وَالشَّمْسِ كَذَلِكَ أَنَّ وَرْدَ الزُّهْرَةِ
 لَيْسَتْ بِأَقْلَ جَزْأَةٍ وَصَنْعَةٍ مِنْ دَرِّيِّ نَجْمِ الزُّهْرَةِ وَلَا التَّمَلُّةُ مِنْ
 الْفَيْكَلَةِ وَلَا الْمِكْرُوبُ مِنَ الْكُرِّ كَذَلِكَ أَنَّ الْفَخْلَةَ مِنَ الْفَخْلَةِ بِالنِّسْبَةِ
 إِلَى قُدْرَةِ خَالِقِ الْكَائِنَاتِ وَكَمَا أَنَّ غَايَةَ كَلِمَاتِ السُّرْعَةِ
 وَالسُّهُولَةِ فِي إِيجَادِ الْأَشْيَاءِ أَوْ قَعْتِ أَهْلِ الصَّلَاةِ فِي التَّبَاسِ
 التَّشْكِيلِ بِالتَّشَكُّلِ الْمُسْتَلْزِمِ لِحَاكَاةِ لَيْتٍ غَيْرِ مُحْدُودَةٍ تَجُحُّهَا
 الْأَوْهَامُ كَذَلِكَ تَبَيَّنَتْ لِأَهْلِ الْهُدَايَةِ تَسَاوِيُّ النُّجُومِ مَعَ الذَّرَاتِ
 بِالنِّسْبَةِ إِلَى قُدْرَةِ خَالِقِ الْكَائِنَاتِ جَلَّ جَلَالُهُ وَلَا إِلَهَ إِلَّا هُوَ اللَّهُ أَكْبَرُ

Vor einer Art Übersetzung der kurzen Bedeutung des arabischen Abschnitts über dieses sehr gewaltige Thema der Allmacht erklären wir eine Wahrheit, die ins Herz eingegeben wurde – folgenderweise:

Die Existenz der Allmacht ist noch sicherer als die Existenz der Schöpfung. Vielmehr sind alle Geschöpfe –ein jedes, als auch gemeinsam– verkörperte Wörter jener Allmacht, zeigen augenscheinlich ihre Existenz. Sie bezeugen entsprechend ihrer Anzahl den Absolut Allmächtigen, der der Besitzer (dieser Allmacht) ist. Es besteht keine Notwendigkeit, noch mit Zeugnissen jene Allmacht zu beweisen. Vielmehr ist der Beweis einer sehr großen Wahrheit über die Allmacht erforderlich, welche ein wichtigstes Fundament im Glauben, ein stärkster Grundstein der Auferstehung und Verteilung und eine notwendigste Quelle für viele Glaubens-Angelegenheiten und Kur'ân-Wahrheiten ist, vom Vers *مَا حَلَفْتُكُمْ وَلَا بَعَثْتُكُمْ إِلَّا كَفْسًا وَاحِدَةً*⁽¹⁾ ausgesagt wird, und vor der alle Intelligenzen –weil sie keinen Weg dazu finden können– im Staunen, in Hilflosigkeit, manche im Leugnen verbleiben.

Nun also ist jenes Fundament, jene Grundlage, Quelle, Aussage und jene Wahrheit die Bedeutung des erwähnten Verses. Das heißt: „O ihr Cinnen und Menschen! Die Erschaffung von euch allen, eure Hervorbringung, und bei der Auferstehung eure Belebung und Auferweckung ist für Meine Allmacht so einfach wie die Schaffung einer einzigen Seele.“ Einen Frühling schafft Er leicht wie eine einzige Blume. Einzelnes und Gesamtes, Kleines und Großes, Weniges und

⁽¹⁾ Eure Erschaffung und eure Auferstehung sind (für Ihn so leicht) wie die eines einzigen Wesens.

Vieles sind für jene Allmacht gleich. Die Planeten dreht Er so einfach wie die Atome.

Nun also erklärt der erwähnte arabische Abschnitt allein für diese sehr gewaltige Angelegenheit ein sehr sicheres und starkes Zeugnis mit „neun Stufen“.

Eine äußerst kurze Bedeutung davon ist das Folgende: Das auf das Fundament der Stufe hinweisende:

إِذْ هُوَ الْقَدِيرُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ بِقُدْرَةٍ مُطْلَقَةٍ مُجِيطَةٍ ضَرُورِيَّةٍ
 نَاشِئَةٍ لِأَزْمَةٍ ذَاتِيَّةٍ لِلذَّاتِ لِأَقْدَسِيَّةٍ فَحَالَ تَدَاخُلِضِدِّهَا فَلَا
 مَرَاطِبَ فِيهَا فَتَنَسَّأُوِي بِالنَّسْبَةِ إِلَيْهَا الذَّرَاتُ وَالنُّجُومُ وَالْجُزْأُ
 وَالْكُلُّ وَالْجُنْبُوتُ وَالْكُلِّيُّ وَالنَّوَاءُ وَالشَّجَرُ وَالْعَالَمُ وَالْإِنْسَانُ

Das heißt: Er hat eine solche allvermögende Allmacht, die alle Dinge eingeschlossen hat und für den Wesensnotwendig Existierenden Herrn mit wesenseigener Notwendigkeit und – gemäß der Bezeichnung der Logik– mit „wesenseigener Zwangsläufigkeit“ erforderlich und notwendig ist; ihre Trennung (von Ihm) ist undenkbar und nicht möglich.

Da es nun mit solcher Notwendigkeit eine solche Allmacht bei dem Heiligsten Herrn gibt, kann zweifellos die Unfähigkeit, die ihr Gegenteil ist, in keiner Hinsicht in sie eintreten; sie kann dem Allmächtigen Herrn nicht anhaften.

Da nun bei einer Sache das Vorhandensein von Stufen durch den Eintritt ihres Gegenteils in sie erfolgt –z. B. dass die Grade und Stufen der Wärme durch den Eintritt der Kälte, und die der Schönheit wiederum durch den Eingriff der Hässlichkeit eintreten–,.. und da es in keiner Hinsicht möglich ist, dass die Unfähigkeit, welche dieser wesenseigenen Allmacht zuwider ist, sich ihr nähert,.. dann sind zweifellos bei jener absoluten Allmacht Stufen nicht vorhanden... Da

nun Stufen bei ihr nicht vorhanden sind, sind zweifellos für jene Allmacht Sterne und Atome gleich und machen ein Teil oder ein Ganzes, ein Individuum oder die ganze Art für jene Allmacht keinen Unterschied. Und einen Kern oder einen riesigen Baum, die Schöpfung oder den Menschen, eine Person zu beleben oder bei der Auferstehung alle Seelenbesitzer zu neuem Leben zu erwecken, sind für jene Allmacht gleich und einfach. Groß und klein, wenig und viel machen keinen Unterschied. Sicherer Zeuge für diese Wahrheit sind die, bei der Erschaffung der Dinge sichtbare Vollkommenheit der Kunst, die Ordnung, Ausgewogenheit, Unterscheidung, Fülle und bei absoluter Schnelligkeit die absolute Leichtigkeit und vollständige Einfachheit.

Die Bedeutung des

بِسْرٍ مُّشَاهِدَةٍ غَايَةِ كَمَالٍ لِإِنْظَامِ الْإِتْرَاقِ الْإِمْتِنَانِ الْإِتْقَانِ
الْمُطْلَقَاتِ مَعَ السُّهُولَةِ الْمُطْلَقَةِ فِي الْكَثْرَةِ وَالسَّرْعَةِ وَالْخِلَاطَةِ

-die erste Stufe- ist die erwähnte Wahrheit.

Die zweite Stufe ist:

وَبِسْرٍ النُّورَانِيَّةِ وَالشَّفَافِيَّةِ وَالْمُقَابَلَةِ وَالْمُؤَاوَنَةِ وَالْإِنْظَامِ وَالْإِمْتِنَانِ

Dessen Erklärung und Einzelheiten überlassen wir dem Ende des „zehnten Wortes“, dem „neunundzwanzigsten Wort“ und dem „zwanzigsten Brief“ und geben (nur) einen kurzen Hinweis:

Ja, so wie aufgrund des Lichtcharakters der Eintritt des Sonnen-Lichtes und -Reflexes mit der Allmacht des Allumsorgers auf das Antlitz des Meeres und in all seine Bläschen so einfach ist wie ihr Eintritt in eine einzige Glasscherbe – und so wie beide gleich sind–, so auch: Dass ebenso die „lichthafte“ Allmacht des Herrn des „Lichtes aller Lich-

ter“ die Himmel und Sterne erschafft und dreht, ist für Ihn so leicht wie dass Er die Fliegen und Atome schafft und dreht, es ist nicht schwer.

Auch so wie aufgrund der Transparenz sich in einem einzigen Spiegelchen und in einer Pupille die abgebildete Gestalt der Sonne mittels der Allmacht Gottes befindet und mit derselben Leichtigkeit jenes ihr Spiegelbild und Licht (auch) sämtlichen glänzenden Dingen, Tropfen, transparenten Partikelchen und Meeresoberflächen auf Anordnung Gottes gegeben wird,.. *Genauso*: weil das Melekût- und Wesens-Antlitz der Kunstwerke transparent und glanzvoll ist, erschafft die Erscheinung der absoluten Allmacht die gesamten Lebewesen so leicht wie sich ihre Wirkung auch bei der Schaffung eines einzigen Wesens befindet. Ob wenig oder viel, groß oder klein: es ist kein Unterschied.

Auch so wie wenn auf eine ganz präzise Waage, die so äußerst groß ist, wie sie Berge abzuwiegen vermag, zwei gleichgroße Walnüsse gelegt würden und ein kleiner Kern einem der Walnüsse beigelegt würde, dieser dann eine Schale der Waage an die Spitze des Berges, die andere wiederum in den tiefen Tal brächte,.. in derselben Leichtigkeit würde, wenn anstelle der zwei Walnüsse zwei gleichgroße Berge auf die zwei Schalen der Waage gelegt würden, durch Hinzusetzen einer Walnuss zu einem von ihnen diese den einen Berg in die Himmel emporheben, den anderen in die Täler herunterbringen... *Genauso auch* sind nach Bezeichnung der Theologie „die beiden Seiten der ‚Möglichkeit‘⁽¹⁾ gleich“. Das heißt, die Existenz und Nichtexistenz von Dingen, die nicht wesensnotwendig bzw. unmöglich, vielmehr möglich

⁽¹⁾ (Anm. d. Ü.): Die fachspezifische Definition der Begriffe „möglich“ und „wesensnotwendig“ können Sie der Liste im Anhang des Buches entnehmen.

und eventuell sind, sind gleich –wenn kein Herbeiführer wäre–, sie haben keinen Unterschied. Bei dieser Möglichkeit und Gleichheit ist wenig oder viel, groß oder klein dasselbe.

Nun also sind die Geschöpfe „möglich“; und weil ihre Existenz und Nichtexistenz im Bereich der „Möglichkeit“ gleich sind, lässt die grenzenlose überzeitliche Allmacht des Wesensnotwendig Existierenden –in der Leichtigkeit Seiner Existenzverleihung für einen einzigen „Möglichen“– durch die Existenz aller „Möglichkeiten“ das Gleichgewicht der Nichtexistenz verändern, setzt allen Dingen eine entsprechende Existenz auf. Und wenn ihre Aufgabe beendet ist, setzt Er ihren äußeren Existenz-Anzug ab, schickt sie scheinbar in die Nichtexistenz, vielmehr in die geistige Existenz im Bereich des Wissens.

Das bedeutet: wenn die Dinge dem Absolut Allmächtigen zuerkannt werden, wird der Frühling so einfach wie eine Blume, die Wiederbelebung aller Menschen bei der Auferstehung so wie eine Seele. Wenn sie den Ursachen zugeschrieben würden, würde eine Blume so schwierig werden wie ein Frühling und eine Fliege so wie die gesamten Tiere.

Auch so wie aus dem Geheimnis der Ordnung ein riesiges Schiff oder einen Flugzeug durch Berühren seines Knopfes zu bewegen dermaßen leicht und bequem ist, wie eine Uhr durch Berühren ihrer Feder mit einem Schlüssel zu laufen beginnt... Genauso auch: Weil mit den Normen des überzeitlichen Wissens, den Gesetzen der immerwährenden Weisheit, und den umfassenden Erscheinungen und bestimmten Methoden des Willens des Herrn allen Dingen eine einzelne oder ganzheitliche, große oder kleine, geringe oder zahlreiche geistige Gussform, spezielle Menge und echte Grenze gegeben wird, sind sie gänzlich in einer Wissens-Ordnung und im Willens-Gesetz... Dass der Absolut Allmächtige mit Seiner grenzenlosen Allmacht das Sonnensystem lenkt und das Erdschiff auf seiner Laufbahn umherreisen lässt, ist (folgich)

zweifelloso so leicht und einfach, wie dass Er das Blut in einem Körper, die roten und weißen Körperchen im Blut und die Atome in jenen Körperchen mit Ordnung und Weisheit lenkt – sodass Er einen Menschen nach dem System der Schöpfung mit seinen erstaunlichen Apparaten aus einem Tropfen Flüssigkeit auf einmal mühelos erschafft.

Das bedeutet: wenn es der überzeitlichen und grenzenlosen Allmacht zugeschrieben wird, wird die Schaffung dieser Schöpfung eine solche Leichtigkeit annehmen und einfach sein wie die Schaffung eines Menschen. Wenn es nicht ihr zuerkannt wird, wird die Hervorbringung eines einzigen Menschen mit seinen erstaunlichen Apparaten und Sinnen so schwierig wie die Schöpfung.

Auch so wie ja aus dem Geheimnis des Gehorchens, Folgeleistens und Befehlerhörens ein Kommandeur mit einem Marsch-Befehl einen Soldaten zum Angriff führt, so bewegt er mit demselben Befehl ebenso eine riesige gehorsame Armee leicht zum Angriff... Genauso auch (ist es) unter den Kunstwerken, die für das volle Gehorsam gegen den Gesetzen des Willens Gottes, sowie für das Zeichen des Erschaffungs-Befehls des Herrn –einem beauftragten Soldaten und Befehlsdiener gleich– in anerschaffener Neigung und Begeisterung sind, sich in den Normen der Vorgänge befinden, welche das überzeitliche Wissen und die Weisheit festlegt, tausendfach gehorsamer und folgsamer sind als die Soldaten der Armee, und wie Befehlsdiener sind – insbesondere unter den Lebewesen: So wie auf Befehl des Herrn „auf, komm aus der Nichtexistenz heraus zur Existenz, geh an die Aufgabe!“ die Allmacht in der vom Wissen festgelegten Weise und in der vom Willen zugeteilten Form einem einzigen Individuum einen besonderen Körper aufsetzt, es „an der Hand hält“ und hervorbringt, so schafft sie in derselben Leichtigkeit (auch) die (gesamte) Armee der Lebewesen im Frühling mit derselben Kraft und Allmacht, erteilt ihnen Aufträge.

Das bedeutet: wenn alle Dinge jener Allmacht zugeschrieben werden, wird die Schaffung der gesamten Armee der Atome und der Division der Gestirne so einfach und leicht wie ein Atom und wie ein einziges Gestirn. Wenn sie den Ursachen zugeschrieben werden, wird die Hervorbringung eines Atoms in der Pupille und im Gehirn eines Lebewesens mit einer Fähigkeit, seine erstaunlichen Aufgaben zu erfüllen, so schwierig und mühevoll wie die Armee der Tiere.

Die dritte Stufe ist:

وَلَيْسَ إِمْدَادُ الْوَاحِدِيَّةِ وَيُسْرُ الْوَحْدَةِ وَتَجَلِّي الْأَحَدِيَّةِ

Mit ganz kurzen Hinweisen werden wir seine Bedeutung betrachten.

Das heißt: so wie ja bei einem Padişah und obersten Kommandeur hinsichtlich der Alleinherrschaft und des Handelns all seiner Untertanen nur gemäß seinen Befehlen der Umstand, dass dieser oberste Herrscher das riesige Land und das große Volk verwaltet, so leicht wird, wie die Leute eines Dorfes zu verwalten. Denn aufgrund der Alleinherrschaft werden die Angehörigen des Volkes genau wie Soldaten Anlass zur Erleichterung, und es werden ganz leicht Befehle und Gesetze ausgeführt... Wenn es mehreren Herrschern überlassen würde, gerieten sie in vielem Chaos und würde zugleich die Verwaltung eines einzigen Dorfes, sogar eines einzigen Hauses so schwierig werden wie jenes Land.

Und weil jenes gehorsame Volk an einen einzigen Kommandeur gebunden ist, kann ein jeder wie ein Soldat –mit einer Kraft, dass er sich auf die Kraft jenes Kommandeurs, auf seine Ausrüstungsdepots und auf seine Armee stützt– einen Schah gefangen nehmen und tausendfach mehr Handlungen ausführen als mit seiner persönlichen Kraft. Seine Zugehörigkeit zu jenem Padişah wird zu einer unbegrenzten

Kraft und Fähigkeit von ihm, und er vollbringt sehr große Taten.

Wenn jene Zugehörigkeit nicht mehr bestünde, verginge jene große Kraft, er könnte mit seiner geringen Kraft am Handgelenk und entsprechend der Menge seiner wenigen Munitionen und Patronen an der Taille Taten ausführen. Wenn sonst alle die Werke, welche der oben genannte Soldat verrichtet, der sich auf die Kraft der Zugehörigkeit stützt, von diesem verlangt würden, müssten sich an seinem Handgelenk die Kraft einer Armee und an seiner Taille die Munitionslager des Padişahs befinden.

Genauso auch: Der Überzeitliche und Ewige Sultan, der Allmächtige Künstler macht hinsichtlich des Alleinbesitzens des Sultanats und hinsichtlich der absoluten Herrschaft die Schöpfung in der Einfachheit einer Stadt, einen Frühling in der Leichtigkeit eines Gartens und die Belebung aller Gestorbenen bei der Auferstehung in der Einfachheit, wie die Blätter, Blüten und Früchte der Bäume jenes Gartens im kommenden Frühling zu erschaffen. Und Er erschafft leicht eine Fliege in dem System eines großen Adlers. Und mit Leichtigkeit macht Er einen Menschen wie zu einer kleinen Schöpfung.

Wenn es den Ursachen zugeschrieben würde, würde eine Bakterie so schwierig werden wie tausend Nashörner, eine Frucht so wie ein großer Baum. Und sogar müsste einem jeden Atom, das im Körper der Lebewesen erstaunliche Aufgaben versieht, ein alles sehendes Auge und eine alles wissende Kenntnis zugeschrieben werden, damit es jene feine und perfekte Lebensaufgabe verrichten kann.

Auch gelangt bei der Einheit die Mühelosigkeit, Leichtigkeit und Einfachheit auf dem Grade:

So wie ja (z. B.) wegen des Kommens der Ausrüstung einer Armee durch eine einzige Hand und von einer einzigen

Fabrik, sie so leicht wird wie die Militärausrüstung eines einzigen Soldaten... Wenn sich jeweils andere Hände einmischen, und wenn eine jede der verschiedenen Ausrüstungen von einer anderen Fabrik genommen würde, dann könnte die Ausrüstung eines einzigen Soldaten angesichts der Anzahl mit tausend Schwierigkeiten beschafft werden, tauchte wegen der Einmischung verschiedener Vorgesetzter und Offiziere eine Schwierigkeit auf wie bei tausend Soldaten.

Wenn ebenso die Verwaltung und Kommandierung von tausend Soldaten einem einzigen Offizier gegeben wird, wird sie in gewisser Hinsicht so leicht wie ein Soldat... Wenn sie zehn Offizieren oder Soldaten überlassen würde, würde sie sehr durcheinander und schwierig werden.

Genauso auch: Wenn alle Dinge dem Allgegenwärtigen Alleinbesitzer zuerkannt werden, werden sie so einfach wie ein einziges Ding. Wenn sie den Ursachen zugeschrieben werden, wird ein einziges Lebewesen so schwierig wie die Erde, sogar unmöglich. Also gelangt die Leichtigkeit bei der Einheit zum Grade der Zwangsläufigkeit und Notwendigkeit. Und bei der Einmischung zahlreicher Hände fällt die Schwierigkeit auf die Stufe der Unmöglichkeit.

So wie es in den „Briefen“ der Risale-i Nur gesagt wird: Wenn die Wechsel von Nacht und Tag, die Bewegungen der Gestirne und die Wandlungen der Jahreszeiten im Jahr wie Herbst, Winter, Frühling und Sommer einem einzigen Allbetreuer und Gebieter überlassen werden, befiehlt jener oberste Kommandeur der Erdkugel, die ein Soldat von Ihm ist: „Erhebe und drehe dich, reise umher!“ Sie wiederum wird – aus der Fröhlichkeit und Freude durch jene Liebenswürdigkeit und Anordnung – mit ihren zwei Bewegungen wie ein ekstatischer Mewlewî sehr leicht zu einem Anlass zu täglichen und jährlichen Wandlungen und zu den äußerlichen und scheinbaren Bewegungen der Gestirne und zeigt die voll-

kommene Leichtigkeit und äußerste Einfachheit bei der Einheit.

Wenn es nicht jenem einzigen Gebieter, sondern den Ursachen und der Willkür der Gestirne überlassen und der Erde gesagt würde „bleibe du stehen, reise nicht umher“, dann könnten die Jahreszeiten und jene Zustände der Erde und des Himmels wie Tag und Nacht (nur) dadurch zustande kommen, dass tausende, von der Erde tausendfach größere Gestirne und Sonnen jede Nacht und jedes Jahr Strecken von Millionen und Milliarden Jahren zurücklegen und umherreisen. Und es würde im Grade der Unmöglichkeit und Undenkbarkeit mühsam und schwierig werden...

Das Wort *وَبِحُجَى الْأَحَدِيَّةِ* in der dritten Stufe weist auf eine sehr große, feine, tiefgründige und höchst umfassende Wahrheit hin. Ihre Erklärung und ihren Beweis der Risale-i-Nur überlassend, werden wir mit einem äußerst kurzen Beispiel eine einzige Feinheit von ihr darlegen.

Ja, so wie die Sonne mit ihrem Licht die ganze Erde erhellt und ein Beispiel fürs Alleinbesitzen darstellt, bildet sie ebenso ein Beispiel für die Allgegenwart, indem sie in jedem ihr gegenüberliegenden transparenten Ding, wie z. B. im Spiegel, sich mit ihrem Abbild, Reflex, siebenfarbigem Licht und mit dem Bild ihrer Selbst befindet. Wenn die Sonne Wissen, Macht und freien Willen besäße und die Glasscherben, Tropfen und Bläschen, in denen kleine Sonnen zu sehen sind, eine Fähigkeit hätten, würde sich mit dem Gesetz des Willens Gottes in und bei jedem eine ganze Sonne mit ihrem Abbild und ihren Eigenschaften befinden, würde ihr Zugesein an übrigen Orten für ihre Handlungen überhaupt keinen Mangel geben, und sie würde mit der Verfügung, Wirkung und Bestimmung der Allmacht des Allumorgers sehr große Erscheinungen veranlassen und die außergewöhnliche Einfachheit und Leichtigkeit bei der

Allgegenwart aufzeigen.

Genauso auch: Der Allgewaltige Künstler ist aufgrund des Alleinbesitzens mit Seinem Wissen, Willen und Seiner Macht –welche alle Dinge umfassen– schauend, gegenwärtig und betrachtend, befindet sich ebenso durch die Hinsicht und Manifestation der Allgegenwart mit Seinen Namen und Eigenschaften bei allen Dingen –insbesondere bei den Lebewesen–, sodass Er leicht in einem Moment (z. B.) eine Fliege in dem System eines Adlers und einen Menschen in dem System einer kleinen Schöpfung schafft. Und die Lebewesen erschafft Er in solch wundervoller Form, dass wenn alle Ursachen zusammenkämen, sie eine Nachtigall oder Fliege nicht hervorbringen könnten. Und derjenige, der eine Nachtigall erschafft, kann der sein, der alle Vögel erschafft; und derjenige, der einen Menschen schafft, ist nur der Herr, der die Schöpfung entstehen lässt.

Die vierte und fünfte Stufe:

وَلَيْسَ الرَّجُوبُ وَالْبَحْرُ وَمُبَايَنَةُ الْمَاهِيَةِ وَبَيْتِ عَدَمِ النَّقِيدِ وَعَدَمِ
الْحَيِّزِ وَعَدَمِ الْجَزَيْ

Weil es sehr schwierig ist, die Wahrheit dieser zwei Stufen der Allgemeinheit zu erklären, werden nur ein-zwei ganz kurze Feinheiten von ihnen und ihre kurz gefasste Bedeutung erklärt.

Das heißt, für die Allmacht des Besitzers einer Existenz, die im Grade der Überzeitlichkeit und Ewigkeit ist, sowie auf dem Rang der Wesensnotwendigkeit –die stärkste der Existenzstufen und unerschütterlich–, und für die Allmacht eines Absolut Allmächtigen, der ein von der Materie erhabenes und reines und von allen Wesen verschiedenes heiliges Wesen besitzt, sind die Gestirne so einfach wie die Atome, die Auferstehung wie ein Frühling und die Wiedererweckung al-

ler Menschen bei der Auferstehung im Grade der Belebung einer Person.

Denn unter den Existenz-Ebenen kann ein „Fingernagel“ einer starken Art einen Berg einer leichten Ebene nehmen und lenken. Zum Beispiel können ein Spiegel und ein Gedächtnis von der starken materiellen Existenz hundert Berge und tausend Bücher von der schwachen und leichten abgebildeten und geistigen Existenz in sich aufnehmen und lenken.

In welchem Grade also die abgebildete Existenz kraftmäßig unter der materiellen Existenz steht, so sind auch die neu zustande kommenden und nicht-wesenseigenen Existenzen der „Möglichkeiten“ wiederum tausendfach niedriger und schwächer als eine überzeitliche, immerwährende, wesensnotwendige Existenz, sodass jene heilige Existenz mit einer geringsten Erscheinung von ihr eine Welt der „Möglichkeiten“ lenkt.

[Weil leider vorläufig drei wichtige Gründe wie die Vergiftung es nicht erlauben, überlassen wir diese sehr lange Wahrheit und ihre Feinheiten der Risale-i Nur und einer anderen Zeit.]

Die sechste Stufe:

وَبَسِّرْ أَفْقَالَ بِلِ الْعَوَائِقِ وَالْمَوَانِعِ إِلَى حُكْمِ الْوَسَائِلِ الْمُسْتَهْلَاتِ

Das heißt: So wie ja durch ein Gesetz einer, nach Bezeichnung der Wissenschaft „Lebensknoten“ genannten Erscheinung des Willens Gottes und eines Erschaffungs-Befehls und mit der Zuwendung jenes Befehls und Willens die bewusstlosen Äste und harten Zweige eines großen Baums nicht zu Schwierigkeiten, Hindernissen und Barrieren werden für die notwendigen Substanzen und Nahrungen, welche von jenem Lebensknoten aus –wie sein Antrieb und Magen– zu

seinen Früchten, Blättern und Blüten gehen sollen, vielmehr Anlass zu Erleichterungen werden,...

Genauso auch: Weil bei der Schaffung der Schöpfung und der gesamten Geschöpfe alle Hindernisse vor einer Erscheinung des Willens und einer Zuwendung des Befehls des Herrn von der Behinderung ablassen und Mittel zur Leichtigkeit werden, schafft die immerwährende Allmacht in der Leichtigkeit der Hervorbringung jenes einzigen Baums die (gesamte) Schöpfung und die Arten der Geschöpfe auf der Erde – nichts fällt ihr schwer.

Wenn alle Schaffungen nicht jener Allmacht zuerkannt würden, dann würde die Erbauung und Lenkung jenes einzigen Baums so schwierig werden wie die Hervorbringung und Lenkung aller Bäume, sogar der Erde. Denn dann würde alles zum Hindernis und zur Barriere werden. Wenn in diesem Fall alle Ursachen zusammenkämen, könnten sie von dem – vom Befehl und Willen herrührenden– Lebensknoten-Magen und -Antrieb eines Baums aus die Nahrungen und Ausrüstungen, welche für die Früchte, Blätter, Äste und Zweige nötig sind, mit Ordnung nicht schicken. Es sei denn, einem jeden Teil des Baums, sogar einem jeden seiner Atome würden ein Auge, ein umfassendes Wissen, eine erstaunliche Macht und eine außergewöhnliche Hilfe zugeschrieben, welche den ganzen Baum, seine Teile und Atome sehen, kennen und ihnen helfen.

Steig also von diesen fünf Stufen auf und schau. Siehe und wisse, in welchem Grade sich im Unglauben und in der Teilhaberschaft Schwierigkeiten, sogar Unmöglichkeiten befinden und wie sehr sie von Verstand und Logik entfernt und unmöglich sind, und wie sehr sich im Glauben und auf dem Weg des Kur'âns eine Leichtigkeit, im Grade der Wesensnotwendigkeit eine Einfachheit und eine wie logische und anerkannte und im Grade der Untrennbarkeit sichere und bequeme Richtigkeit und Wahrheit befinden. Sage

(1) الْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى نِعْمَةِ الْإِيمَانِ

[Leiden und bedrückende Gefühle haben es verursacht, den verbleibenden Teil dieser wichtigen Stufe aufzuschieben.]

Die siebte Stufe:

وَبَسْرَاتٍ لِّلذَّرَةِ وَالْمُجْزِئِ وَالْمُجْزِئِ وَالتَّوَاتُةَ وَالْإِنْسَانَ لَيْسَتْ بِأَهْلٍ
صَنَعَةً وَجَزَالَةَ مِنَ الْجَنَّةِ وَالْكُلِّ وَالْكُلِّ وَالشَّجَرِ وَالْعَالَمِ

ZUR BEACHTUNG: Die Grundlage, Fundgrube und Sonne der Wahrheiten dieser neun Stufen sind die Verse ﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ﴾ (2) aus der Sure İhlâs.

Es sind kurze Hinweise auf die Glanzlichter, die von der Erscheinung des Geheimnisses der Allgegenwart und des Samediyet kommen.

Die Bedeutung dieser Siebten betrachten wir äußerst kurz mit ein-zwei Feinheiten und überlassen ihre Details der Risale-i Nur.

Das heißt: ein, im Auge und im Gehirn erstaunliche Aufgaben versehenes Atom steht einem Stern nicht nach, und ein Teil nicht einer Gesamtzusammenstellung – z. B. das Gehirn und Auge nicht dem Ganzen des Menschen, ein kleines Individuum hinsichtlich der Kunstschönheit und der Erschaffungs-Vortrefflichkeit nicht einer gesamten Art, ein Mensch mit seinen erstaunlichen Ausrüstungen nicht einer gesamten

(1) Alles Lob und Dank sei Allah für die Gabe des Glaubens.

(2) Sprich: Er ist Allah – Allgegenwärtig. Allah ist Samed.

Gattung von Tieren, ein Kern, der wie ein Inhaltsverzeichnis, Programm und Gedächtnis ist, hinsichtlich seines perfekten Künstlerisch- und Vorratseins nicht einem großen Baum, und die vollkommene Erschaffung eines Menschen, der eine kleine Schöpfung ist, und das Erschaffenwerden seiner inhaltsreichen außergewöhnlichen Ausrüstungen auf eine Weise, wie sie tausende erstaunliche Aufgaben versehen, nicht der Schöpfung.

Also bleibt derjenige, der das Atom schafft, vor der Schaffung des Gestirns nicht unfähig. Und derjenige, der ein Glied wie die Zunge erschafft, erschafft zweifellos leicht den Menschen. Und derjenige, der einen einzigen Menschen so vollkommen erschafft, wird auf jeden Fall die gesamten Tiere mit vollkommener Leichtigkeit erschaffen können und erschafft sie vor unseren Augen. Und derjenige, der einen Kern in dem Charakter einer Liste, eines Inhaltsverzeichnisses, eines Heftes der Befehls-Gesetze und eines Lebensknotens erschafft, kann zweifellos der Schöpfer der gesamten Bäume sein. Und der Herr, der den Menschen erschafft –welcher eine Art geistiger Kern der Welt und ihre inhaltsreiche Frucht ist–, ihn zum Erfahrenden und Spiegel aller Namen Gottes, mit der ganzen Schöpfung in Zusammenhang stehend und zum Statthalter der Erde macht, hat ganz gewiss und zweifellos solch eine Allmacht, dass Er die riesige Schöpfung im Grade der Einfachheit und Leichtigkeit der Schaffung des Menschen erschafft und ordnet.

In diesem Fall ist derjenige, der der Schöpfer, Künstler und Allumsorger des Atoms, des Teils, des Einzelnen, des Kerns und eines Menschen ist, zweifellos offenkundig genau der Schöpfer, Künstler und Allumsorger der Gestirne, der Arten, der Ganzen, der Gesamtheiten, der Bäume und der gesamten Schöpfung. Dass es ein anderer ist, ist undenkbar und unmöglich.

Die achte Stufe:

وَبِسْرٍ أَنَا مُحَاطٌ وَالْمُحَاطَاتُ كَالْمِثْلَةِ الْمَكْتُوبَةِ الْمُصَغَّرَةِ أَوْ كَالنَّقْطِ
 الْمَحْلُوبَةِ الْمُصَغَّرَةِ فَلَا بُدَّ أَنْ يَكُونَ الْمَحِيطُ وَالْكُلِّيَّاتُ فِي قَبْضَةِ خَالِقِ
 الْمَحَاطِ وَالْمُحَاطَاتِ لِيُدْرَجَ مِثْلَهَا فِيهَا بِمَوَازِينِ عِلْمِهِ أَوْ يُعَصَّرَ هَا مِنْهَا
 بِدَسَائِرِ حِكْمَتِهِ

Das heißt: Der Vergleich der eingefassten Teile und der innerhalb der Ganzen und Gesamtheiten befindlichen Individuen, Samenkörner und Kerne mit den einfassenden großen Gesamtheiten ist die, dass sie geradezu ganz kleine Muster und das, mit äußerst feiner Schrift in sehr kleinem Format geschriebene Ganze selbst und die Exemplare und Beispiele der Gesamtheiten sind... In diesem Fall müssen die einfassenden Gesamtheiten in der Hand des Schöpfers jener Teile und gänzlich in Seiner Verfügung sein, damit Er mit den Waagen und feinen Stiften Seines Wissens das Buch jener großen Umgebung in jene hundertten winzigen Formate und Hefte einfügen kann.

Auch ist der Vergleich und das Beispiel der eingefassten Teile und Einzelnen mit der Umgebung der, dass sie geradezu wie Milch von der Umgebung gemolkene Tropfen sind,.. oder jemand hat jenes Umfeld zusammengepresst, jene Punkte sind daraus geflossen. Zum Beispiel ist der Kern der Honigmelone ein von all ihren Seiten gemolkener Tropfen; oder er ist ein Punkt, in dem jenes Buch vollständig darin aufgeschrieben ist, sodass er dessen Inhaltsverzeichnis, Liste und Programm trägt... Da es nun so ist, ist es zweifellos vonnöten, dass in der Hand des Künstlers jener Teile, Tropfen, Punkte und Individuen sich jene umfassenden Ganzen und Gesamtheiten befinden, damit Er mit den präzisen Grundsätzen Seiner Weisheit jene Individuen, Tropfen und Punkte von ihnen melkt.

Also ist derjenige, der ein einziges Samenkorn, ein einziges Individuum erschafft, zweifellos wieder Er, der jene großen Ganzen und Gesamtheiten erschafft, sowie die übrigen Gesamtheiten und Gattungen (erschafft), welche (auch) diese (Ganzen und Gesamtheiten) umfassen und viel größer sind als sie – ein anderer kann es nicht sein... In diesem Fall kann derjenige, der eine einzige Person erschafft, die ganzen Menschen erschaffen. Und derjenige, der einen einzigen Verstorbenen wiederbelebt, kann bei der Auferstehung die ganzen Toten der Cinnen und Menschen wiederbeleben und wird sie wiederbeleben. Siehe also, dass das Urteil und die Aussage des Verses

مَا خَلَقْتُمْ إِلَّا كَفَنِينَ وَاحِدَةً⁽¹⁾ höchst sicher und glanzvoll wahr und die Wahrheit selbst ist.

Die neunte Stufe:

وَسِيرَكُمْ مَا أَنْ قُرْآنَ الْعَزَّةِ الْمَكْتُوبِ عَلَى الذَّرَّةِ الْمُسَمَّاةِ بِالْمُجَوَّهِرِ
الْفَرْدِ يَذَرَاتٍ لَا يُبْرِي لَيْسَ بِأَقْلٍ جَزْأَلَةٍ وَخَارِقَةٍ صَنَعَةٍ مِنْ قُرْآنِ الْعَظْمَةِ
الْمَكْتُوبِ عَلَى صِحْفَةِ السَّمَاءِ بِمِدَادِ الْجُؤْمِ وَالشُّمُوسِ كَذَلِكَ إِنْ
وَرَدَ الزُّهْرَةَ لَيْسَتْ بِأَقْلٍ جَزْأَلَةٍ وَصَنَعَةٍ مِنْ دُرِّي نَجْمِ الزُّهْرَةِ وَلَا
النَّمْلَةَ مِنَ الْفَيْلَةِ وَلَا الْمَكْرُوبِ مِنَ الْكَرْكِدَانِ وَلَا النُّحْلَةَ مِنَ
النُّحْلَةِ بِالنِّسْبَةِ إِلَى قُدْرَةِ خَالِقِ الْكَائِنَاتِ فَكَمَا أَنْ غَايَةَ كَالِ
السُّرْعَةِ وَالسُّهُولَةِ فِي إِيجَادِ الْأَشْيَاءِ أَوْ قَعْتَ هَلِ الضَّلَالَةَ فِي التَّبَاسِ

(1) Eure Erschaffung und eure Auferstehung sind (für Ihn so leicht) wie die eines einzigen Wesens.

التشكيل بالتشكيل المستلزم لمخالات غير محدودة بجوها الأوهام
 كذلك أثبتت لأهل الهداية تساوي النجوم مع الذرات بالنسبة إلى قنطرة
 خالق الكائنات جل جلاله ولا إله إلا هو الله أكبر

[Ich hätte es gewollt, die Bedeutung dieser letzten Stufe mit einer langen Darlegung zu sagen. Weil aber leider starke bedrückende Gefühle, die von willkürlichen Tyrannen und Unterdrückungen herrühren, und die Schwäche und schmerzvollen Krankheiten, die von der Vergiftung kommen, dies verhinderten, war ich gezwungen, mich zu begnügen mit einem nur ganz kurzen Hinweis auf ihre Bedeutung.]

Das heißt: So wie ja, wenn angenommen auf einem nicht teilbaren und in der Theologie und Philosophie „Cevher-i ferd“ genannten Atom mit den Atomen der davon noch kleineren Materie des Äthers ein Ruhmreicher Kur’ân aufgeschrieben würde, und ebenso auf den Seiten der Himmel mit den Gestirnen und Sonnen ein anderer großer Kur’ân aufgeschrieben würde und beide verglichen würden, zweifellos der mikroskopische Kur’ân, der mit den Atomen des Atoms aufgeschrieben wurde, dem gewaltigen und großen Kur’ân, der die Gesichter der Himmel vergoldet, in der Erstaunlichkeit, sowie in der Unnachahmlichkeit der Kunst nicht zurückstünde, vielmehr in gewisser Hinsicht weiter wäre,..

Genauso auch: Für die Allmacht des Erschaffers der Schöpfung steht die Blume hinsichtlich der Vortrefflichkeit und Schönheit an ihrem Künstlerischsein dem Planeten Venus nicht nach, steht die Ameise vom Elefanten nicht drunter, ist die Bakterie erschaffungsmäßig noch erstaunlicher als der Nashorn, und steht die Biene mit ihrer erstaunlichen Veranlagung noch weiter als der Dattelbaum. Das bedeutet: wer eine Biene erschafft, kann die gesamten Tiere erschaffen. Wer eine Person belebt, kann bei der Auferstehung die ge-

samten Menschen wiederbeleben und an dem Ort der Auferstehung zusammenbringen und wird sie zusammenbringen. Nichts fällt Ihm schwer, sodass Er vor unseren Augen äußerst schnell und mit Leichtigkeit in jedem Frühling hunderttausend Exemplare der Auferstehung erschafft.

Die äußerst kurze Bedeutung des letzten arabischen Satzes ist die Folgende:

Das heißt, weil *die Leute des Irrwegs* die unerschütterlichen Wahrheiten der erwähnten Stufen nicht kennen, und weil die Geschöpfe mit äußerster Leichtigkeit auf einmal zustande kommen, haben sie sich die Formung und die Schaffung durch die grenzenlose Allmacht eines Künstlers als ein Sich-Formen und Zustandekommen von selbst eingebildet und sich die Tür zu Aberglauben geöffnet, welche keine Verstandeskraft, sogar Einbildung akzeptiert und in jeder Hinsicht undenkbar und unmöglich sind. Zum Beispiel wäre es in diesem Fall notwendig, einem jeden Atom der Lebewesen eine grenzenlose Macht und Kenntnis, ein alles sehendes Auge und eine Fähigkeit zuzuschreiben, die dazu imstande wäre, jede Kunst zu machen; durch Nichtanerkennen eines einzigen Gottes sind sie gemäß ihrem Weg gezwungen, „Götter“ an der Anzahl der Atome anzunehmen und verdienen es, in die niedrigste Tiefe der Hölle einzugehen.

Den Leuten des rechten Weges jedoch haben die starken Wahrheiten und unerschütterlichen Beweise in den vorigen Stufen ihrem gesunden Herzen und rechtgeleiteten Verstand eine äußerst sichere Überzeugung, einen starken Glauben und eine augenscheinliche Bestätigung gegeben, sodass sie ohne Zweifel und Einflüsterung, mit Gewissheit des Herzens glauben, dass die Gestirne und Atome, das Kleinste und Größte für die Allmacht Gottes keinen Unterschied haben, sodass vor unseren Augen diese Erstaunlichkeiten geschehen. Und eine jede Kunst-Erstaunlichkeit bestätigt die Aussage

des Verses *مَا خَلَقْتُمْ إِلَّا كَفَنِينَ وَاحِدَةٍ*⁽¹⁾ und bezeugt, dass sein Urteil rein das Wahre und die Wahrheit ist, sagt in der Zustandssprache Allahüekber. Auch wir sagen entsprechend ihrer Anzahl Allahüekber. Und wir bestätigen aus ganzer Kraft und Überzeugung die Aussage dieses Verses und bezeugen mit unzähligen Zeugnissen, dass sein Urteil rein das Wahre und die Wahrheit selbst ist.

سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا بِمَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ الْحَكِيمُ⁽²⁾
اللَّهُمَّ صَلِّ وَسَلِّمْ عَلَى مَنْ أَرْسَلْتَهُ رَحْمَةً لِّلْعَالَمِينَ
وَالْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ

* * *



⁽¹⁾ Eure Erschaffung und eure Auferstehung sind (für Ihn so leicht) wie die eines einzigen Wesens.

⁽²⁾ Gepriesen seist Du. Wir haben kein Wissen außer dem, was Du uns gelehrt hast; wahrlich, Du bist der Allwissende, der Allweise.
 * O mein Allah! Schenke ihm Barmherzigkeiten und Frieden, den Du als Barmherzigkeit für alle Welten gesandt hast. Und alles Lob und Dank gebührt Allah, dem Herrn aller Welten.